

Minigolfanlage darf nicht öffnen: Andrang ist da

Miniaturgolf Die Vereinssportler des 1. Miniaturgolfclubs Peine sitzen auf dem Trockenen – Inzidenz muss unter 100 rutschen.

Von Lukas Schneider

Peine. Die Corona-Pandemie hat den Lokalsport weiterhin fest im Griff: Trainings und Punktspiele mussten reihenweise ausfallen und Mitglieder sind den Vereinen weggebrochen. Eine lange Leidenszeit hatte auch der 1. Miniaturgolfclub Peine – seit einigen Monaten ist Stillstand auf der Bahn am Stadtpark Peine. Das tut dem Verein und

den Verantwortlichen enorm weh. „Im vergangenen Jahr konnten wir quasi ganz normal öffnen“, berichtet der Vereinsvorsitzende Detlef Kasburg. Die Anlage musste für den Personenverkehr lediglich coronakonform gemacht werden. Heißt: Hygienemittel wurden besorgt und Abstandsregelungen umgesetzt. „Das war zunächst sehr schwer zu verstehen, denn beim Spielen mussten die Spieler einen Abstand von

zwei Metern einhalten. Am Imbiss- und Getränke stand hingegen reichen eineinhalb Meter. Wer soll da noch durchsteigen“, verrät der Vorsitzende die Regelungen des vergangenen Jahres.

Von Mai bis in den Oktober hatte die Anlage geöffnet, dann brachen der Winter und der nächste Lockdown an. Durch die vielen Besucher waren die Einnahmen des Miniaturgolf-Clubs 2020 nahezu identisch zu den vorherigen Jahren – ein voller Erfolg. Das Interesse der Menschen sei, laut Kasburg, hoch und vorhanden. „Die Leute haben jetzt auch schon wieder Lust und täglich klingelt das Telefon bei uns“, berichtet er.

Auf der 18-Bahn-Anlage trainiert auch die Mannschaft des 1. MGC Peine, zumindest wenn mal kein Corona ist. Seit Monaten ist der Trainingsbetrieb für die Vereinsmitglieder nicht möglich. „Wir sitzen aktuell auf dem Trockenen und müssen uns einfach gedulden, bis es wieder möglich ist“, so Kasburg. Dabei wurde bereits im April vom Oberverwaltungsgericht in Lüneburg beschlossen, dass Minigolfanlagen öffnen können. Allerdings muss dafür, nach der neuen Landesverordnung vom 10. Mai, die Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegen. In Peine pendelt sich der Wert um die 120 ein.

Punktspiele fallen allesamt aus

Normalerweise würden die Peiner in der Niedersächsischen Landesli-



Der 1. Miniaturgolfclub Peine hat einige Sportler in den eigenen Reihen. Darunter auch Torsten Fellenberg (links) und Uwe Engelmann beim Spielen auf der Bahn.

FOTO: VEREIN / REGIO-PRESS

ga an den Start gehen. Austritte aus dem Verein gab es bislang nicht, es wurde sogar eine Mannschaft für die kommende Saison gemeldet. Doch vor einigen Wochen veröffentlichte der Deutsche Minigolf-sportverband die Absage der gesamten Pflichtspiele. Der Niedersächsische Verband orientierte sich an den Vorgaben und setzte ebenfalls

die Saison ab. „Das Austragen auf den Bahnen stellt dabei nicht das große Problem da, das würde alles funktionieren“, so Kasburg. Es ginge dem Verband um die Unterbringung und Anreise der Spieler, die in der Landesliga auch von weit her anreisen. „Das ist natürlich schade, aber auf lange Sicht kann man momentan einfach nicht planen.“

Der 1. MGC und die Verantwortlichen haben jedoch schon ein Alternativprogramm für den Vereinssport ausgearbeitet: Im August soll wieder ein vereinsinterner Pokal auf der eigenen Anlage ausgetragen werden. „Das haben wir in der Vergangenheit schon des Öfteren gemacht und kam auch immer sehr gut an.“



Miniaturgolf erfreut sich auch in der breiten Masse der Beliebtheit: Die Anlage verzeichnet gute Zahlen im vergangenen Jahr. FOTO: VEREIN / REGIO-PRESS